



www.fc-badlausick-1990.de

FC Bad Lausick - Bornaer SV 0:4 (0:2)

**Aller „schlechten“ Dinge sind nicht immer Drei
Lausicks Kicker verlieren zum Dritten Mal ein Heimspiel mit 0:4**

Heimspiele des FC Bad Lausick kommen derzeit einen Deja Vu Erlebnis nahe. Wieder weitgehend mitgehalten, wieder einige Chancen erspielt und dennoch am Ende mehr als deutlich unterlegen, weil eben nur der Gegner seine Chancen zu nutzen versteht.

Hinzu kam diesmal ein Schiedsrichter Kollektiv das auch schon bessere Nachmittage erlebt haben dürfte. Zunächst tauschten sie die Aufgaben weil der eigentliche Schiedsrichter sich nicht wohl fühlte, in der Halbzeitpause fanden sie den Schlüssel zur Kabine nicht, nach dem Spiel trugen sie sie mal eben die Zuschauerzahl nach Gutdünken in den Spielbericht ein und auch die Angabe das 0:1 sei durch einen Strafstoß gefallen entsprach nicht den Tatsachen.

Da muss man die Szene die zum Strafstoßpfiff führte noch nicht mal erwähnen, unstrittig das Marik Mäder unfair zu Fall gebracht wurden war, aber das er aus stark abseitsverdächtiger Stellung überhaupt erst in den Strafraum starten konnte blieb dem Assistenten verborgen.

Vielleicht hatte er noch die von BSV Trainer Marco Grühne neu erstellte Abseitsregel im Hinterkopf, dem sei ein Studium der Regel 11 nahegelegt, es sei denn er wolle behaupten das Michel Kalbitz den Ball absichtlich zu dem im Abseits stehenden Mäder gespielt hätte (7.). Bis zur entscheidenden Szene, Baetge scheiterte mit dem schwach geschossenen Strafstoß zunächst an Schötzke, schob den nach vorn abgewehrten Ball im Nachschuss über die Linie, und dem kurz danach gut herausgespielten zweiten Bornaer Treffer, ein Zuspiel von links hatte Majd Almoussa perfekt zu Justin Günther prallen lassen, der den Ball perfekt ins rechte obere Eck schlenzte, war die Partie weitgehend ausgeglichen. Beide visierten die Tore des Gegners an, Janko Schötzke klärte einmal mit den Fäusten, seinen Gegenüber nahmen die Vorderleute die Arbeit ab als sie zwei hohe Flanken per Kopf zu Eckbällen klären konnte.

Nach dem Seitenwechsel musste der seit Wochen angeschlagene Matthias Walter passen, doch die Kurstädter kamen mit neuem Schwung aus der Kabine. Die Frage: Wie wäre das Spiel verlaufen wenn die Kopfbälle von Andreas Streubel (52.) und des eingewechselten Steffen Salbach (56.) nicht auf der Linie, zweimal war es wohl Nick Sven Brehmert per Kopf, geklärt, sondern im Netz gelandet wären, blieb theoretischer Natur!

Die Gäste erkannten die Gefahr, bis zur 65.Minute hatten sie zwar mehrfach das FC Tor ins Visier genommen, doch die Schüsse wurden zur sicheren Beute von Schötzke. Doch dann kommt Lausicks Keeper zu spät, oder hätte er doch besser im Tor bleiben sollen (?), lässt sich auf der linken Seite, bekanntermaßen bei Nässe die schwierigste Ecke des Platzes, auf ein Duell mit Almoussa ein. Der setzt sich durch, erobert und hebt den Ball von links zum 0:3 ins verlassene Kurstädter Tor. Die Partie war entschieden doch langweilig wurde es keinesfalls. Die Lausicker griffen weiter mutig an, kassierten in der 75.Minute einen Konter und standen nach langen Diskussionen nur noch mit 9 Aktiven auf dem Platz. Der in der 52.Minute verwarnte Florian Schmiedel ging kurz vor dem Strafraum klar zum Ball, traf natürlich auch den Spieler, der Schiedsrichter zeigte ihm dafür völlig überzogen die Ampelkarte. Keine Entschuldigung gibt es für den seine Nerven verlierenden Schötzke der den Schiedsrichter, allerdings nach doch recht langer Zeit, einige unschöne Worte entgegenrief und dafür Rot sah.

Keinen Vorwurf an den kalt ins Tor kommenden Jonas Berger der den ersten Schuss, Etienne Wangermann drehte den Ball links an der Mauer, da hätten noch ein, zwei Spieler mehr stehen müssen, flach zum 0:4 ins Gehäuse, der aufs Tor kam, aus den Netz holen musste.

Mit nur noch 9 Spielern konnte die Devise des Gastgebers natürlich nur noch Schadensbegrenzung lauten, allein die Moral war tadellos, sogar zwei gute Gelegenheiten wurden herausgespielt. Doch sowohl Julien Peters (82.) als auch Benjamin Mitreuthers (86.) platzierte Schüsse von der Strafraumgrenze wurden von



www.fc-badlausick-1990.de

der vielbeinigen BSV Abwehr erfolgreich abgeblockt.

Es passt zum Geschehen das der Schiedsrichter nicht eine Minute nachspielen ließ, ja selbst diese Eintragung fehlt auf dem Spielbericht, mindestens 5 wären gerechtfertigt gewesen.

Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Wild, Schmiedel, Walter (46.Salbach), Fliegner (80.Mitreuther), Dust, Klotsche (77.Berger als Torwart), Peter, Kalbitz, Streubel

Borna:

Wetz, Burkhardt, Günther, Wagner, Wangermann, Brehmert (67.Richter), Vorwerk, Baetge, Preiß (62.Winkler), Almoussa (84.Weber), Mäder

Schiedsrichter:	Dominic Bijesko (Taucha)		
Zuschauer:	130		
Torfolge:	0:1	Baetge	29.
	0:2	Günther	32.
	0:3	Almoussa	67.
	0:4	Wangermann	78.

hpw